

vorgetäuschter Drucker-Tod

Beitrag von „apfel-baum“ vom 4. Juni 2020, 16:20

"es soll so sein", das eben grade die consumergeräte, also subventioniert, kosten im laden quasi nix, ein paar patronen, also das einsteigermodell sind eben dabei, auch noch die tolle xyz software mit der man bilder der jeweils aktuellen tv kinderhelden drucken kann, ja die meinen es ja einfach nur gut mit einer 😊, und *fluff* ist dann plötzlich nur eine, oder mehrere patronen "fast" leer und muß wenn nicht einzeln verfügbar nachgekauft werden, -bitte original mit chip.., ja auch noch soetwas- .

die andere variante sind drucker die für den pro, bzw. firmenbereich gedacht sind, die kosten mehr-nicht weil es für firmen ist und die unerschöpflich viel geld haben ;), nein-eher weil die komponenten wertiger sein könnten, man einen größeren tank- bzw mehrere davon anschließen kann. unterschied ist u-a. die drucker sind nicht durch ihre tinte subventioniert, wie das in deren firmwre aussieht weiß ich nicht-die dürften allerdings auch eine "auffangmatte" haben, vermutung.

übrigens, wenn der laserdrucker nicht mehr richtig drucken will, die tonerkartusche herausnehmen und schütteln, denn das pulver darin neigt dazu zu verklumpfen, und was klumpig ist "staubt" nicht mehr, kann jeder bei interesse mal mit mehl auf eigene gefahr ausprobieren.

lg